

Das Student\*innenparlament hat auf seiner 11. ordentlichen Sitzung des 12. StuPas am 31. Januar 2018 einen Aufruf zur Beteiligung an einer öffentlichen Kundgebung beschlossen. Nachstehendes wurde mit 5 : 0 : 0 (dafür : dagegen : Enthaltung) angenommen (bei vier nicht abgegeben Stimmen).

---

## **„Aufruf zur Kundgebung gegen den Angriff des türkischen Militärs auf Afrin und für die Solidarität mit den kurdischen Kräften in Nordsyrien“**

Die euphemistisch als „Operation Olivenzweig“ bezeichnete Offensive des türkischen Militärs auf die nordsyrische Stadt Afrin, die offiziell am 20. Januar begann, gilt den Volksverteidigungseinheiten YPG/YPJ sowie dem kurdischen Demokratiprojekt Rojava in Nordsyrien. Das Student\*innenparlament der Universität Lüneburg möchte seinen Beitrag für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in der Welt leisten und ruft zu einer Solidaritätskundgebung für die kurdischen Kämpfer\*innen in Afrin auf, die am Samstag, dem 3. Februar 2018 um 14:30 Uhr am Nobistor in Hamburg stattfinden wird, nahe der S-Bahnstation „Reeperbahn“.

Für eine friedliche Entwicklung im Nahen Osten braucht es einen politischen Prozess. Das StuPa positioniert sich dabei gegen ein Verbot des Verbandes der Studierenden aus Kurdistan YXK/JXK und bekräftigt seinen Beschluss für eine Zivilklausel, damit Wissenschaft sich nicht weiter an der Kriegstreiberei beteiligt, sondern sich für den Frieden einsetzt.

**Gegen den Angriff auf Afrin! Solidarität mit Rojava!**